

**Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Stadt Köln**

Rathaus (Historisches Rathaus), 50667 Köln
Telefon 0221 221-24605, Telefax 0221 221-23121
E-Mail oberbuergemeisterin@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten
Nur nach Vereinbarung

KVB Haltestelle Dom/Hbf.
Rathaus, Heumarkt

Stadt Köln - Dezernat Oberbürgermeisterin
Rathaus (Historisches Rathaus), 50667 Köln

An die Mitglieder der
Stadtarbeitsgemeinschaft
Lesben, Schwule und Transgender

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

15.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder in der Stadtarbeitsgemeinschaft LST,

es ist mir sehr bewusst, dass Diversity in diesen Tagen immer noch als Schönwetterprojekt abgetan wird und ich teile diese Auffassung ganz und gar nicht. Als Demokrat*innen müssen wir uns in den nächsten Jahren auf eine lange Auseinandersetzung einstellen, denn die Fortschritte von Aufklärung und Emanzipation erscheinen nicht weiter als selbstverständlich. Gemeinsam müssen wir für eine inklusive Gesellschaft werben und uns selbstbewusst denjenigen stellen, die rechtspopulistische und rechte Ansichten vertreten. Als Oberbürgermeisterin möchte ich hierbei gerne dem aufgeklärten Teil unserer Gesellschaft den Rücken stärken. Zweifelsohne gehören Sie mit Ihren LSBTTIQ*-Organisationen zu den Vertreterinnen und Vertretern dieser offenen Gesellschaft.

Der Umgang mit Vielfalt und Integration ist für mich eine Frage der Haltung. Ich habe daher eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsstrukturen für Diversity und Integration beauftragt. Perspektivisch möchte ich diese Themen in meinem Dezernat bündeln, denn es geht hierbei um nichts weniger als um die Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Mir geht es hierbei weniger um Symbolpolitik. Vielmehr möchte ich uns für den Weg zu einer inklusiven Gesellschaft mit Expertise, Ressourcen, Schlagkraft und Priorität wappnen. Die Forschung zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit lehrt uns, dass wir es bei der Diskriminierung von Menschen mit einem Syndrom zu tun haben, dessen verschiedene Symptome oft gleichzeitig oder korreliert auftreten. Eine konzeptlose Umsiedlung der jetzigen Fachstelle LST oder der Punktdienststelle Diversity würde dem nicht gerecht werden.

Aus meiner Zeit als Vorsitzende der Stadtarbeitsgemeinschaft LST wissen Sie, wie wichtig mir Ihre Anliegen sind. Ich bitte daher nicht nur um Ihr Verständnis, dass Veränderungsprozesse in öffentlicher Verwaltung nicht nur aus konzeptionellen Gründen ihre Zeit brauchen, sondern werbe auch um Ihr Vertrauen.



Seite 2

Zusammen mit Frau Rehberg werde ich Sie gerne über die geplante Umsetzung im nächsten Jahr ausführlicher informieren und wünschen Ihnen einen erholsamen Jahresausklang und einen gesunden Start in 2017.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Henriette Reker

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln